

Lenzgedicht mit post scriptum 1944

Autor(en): **Wagner, Alfons**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **70 (1944)**

Heft 14

PDF erstellt am: **11.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-482149>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Lenzgedicht mit post scriptum 1944

Der Schlehborn blüht. Die Finken schlagen.
Ein Jauchzen zieht durch Wald und Feld.
O Gott verhüte, daß in diesen Frühlingstagen
Ein Tropfen Wermut in den Freudenbecher fällt.

Das zarte Grün strebt in des Himmels Bläue.
In Ackerbreiten regt sich junge Saat.
Der Starmak glaubt an der Gesponsin Treue,
Nirgends ein Wefen, das nicht Liebe hat.

Wer wollte da mit bitterböser Miene
Den Unzufriedenen spielen in der Welt?
Der Lenz ruft hell: „Komm freue dich und diene,
Sing und vergiß, was dir nicht wohl gefällt!“

P. S.

So schrieb ich einst in unbefchwerten Tagen,
Wo Friede war und holde Seligkeit.
Nun ist die Welt erfüllt von Weh und Klagen,
Der Tropfen Wermut ward zum Meer von Leid.

Alfons Wagner

Wähle nur SUN-WOLLE
sie filzt nicht und geht nicht ein
Achte auf die Etikette

SCLEROSAN Cachets gegen Arterienverkalkung

erhöhten Blutdruck, Herzklopfen, Wallungen, Schwindelanfälle, Ohrensausen.

SCLEROSAN bezweckt, den verhärteten Arterien die notwendige Elastizität wiederzugeben und den Blutdruck wieder allmählich auf die normale Grenze herabzusetzen.
In allen Apotheken: Cachets Fr. 2.60 und 6.80.

Laboratorium UROZERO, Lugano.

Wie man eine Rede hält

von Dr. H. Küry

Knapp und klar, wie man eine Rede wirksam aufbaut, vorträgt oder aus dem Stegreif hält.

Fr. 2.50

Emil Bensch Verlag, Thalwil



Rasofix

ASPASIA A.-G. WINTERTHUR

Hotel-Restaurant Schäfligarten Rorschach Neu renoviert

in nächster Nähe vom Hafensbahnhof. Schöne Zimmer mit fließend Wasser. Großer und kleiner Gesellschaftssaal. Gepflegte Küche. Vorzügliche Weine. Ausschank der Spezialbiere der Löwengarten-Brauerei Rorschach.

Höfliche Empfehlung:

Hch. Roost-Brönnimann, Mitgl. des V. R. K.



*Bessere Sicht!
Brillen-Uhl!*

Optiker UHL, Bahnhofplatz 9, Zürich
im Victoriahaus, Ecke Lintheschergasse

Winterthur Leben

Winterthur Lebensversicherungs-Gesellschaft

Gemütlich pressieren
heißt *Kobler*-Rasieren!

